



14.06.2021

**Dezernat 2 - Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten
Straßenbauamt**

**K 6510 - Lembach - Weizen, Böschungsbruch
Vergabe der Bauleistung**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	30.06.2021	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr beschließt die Vergabe auf Grund beschränkter Ausschreibung und des entsprechenden Angebotes vom 25.05.2021 in Höhe von 325.464,82 € an die Firma Klefenz GmbH, Waldshut-Tiengen.

Sachverhalt:

Das Straßenbauamt des Landratsamtes Waldshut beabsichtigt die Kreisstraße K 6510 zwischen Weizen (Stadt Stühlingen) und Lembach (Gemeinde Wutach) infolge einer talseitigen Senkung sowie aufgrund von Böschungsabrissen auf einer Länge von 230 m zu erneuern.

Im Jahre 2018 ereignete sich an der K 6510 ein talseitiger Böschungsabriss, der bis zu 20 cm tiefe Risse auf dem Fahrbahnbelag verursachte. Zudem hatten sich neben dem talseitigen Fahrbahnrand und in der Böschung, Risse bis zu 50 cm gebildet. Der Hauptabriss befindet sich etwa 10 m neben der Fahrbahn und ist bis zu 1,80 m vertikal versetzt. Die Fahrbahn wurde aus Sicherheitsgründen halbseitig gesperrt und entsprechend beschildert. Zur Aufrechterhaltung des Straßenverkehrs wurde eine provisorische Verbreiterung am bergseitigen Fahrbahnrand erstellt und die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 50 km/h begrenzt.

Die geotechnischen Untersuchungen und der geotechnische Bericht wurden durch das Büro Geosens GmbH ausgeführt. Dieses stellte fest, dass sich unmittelbar neben der Fahrbahn sogenannte Fließerden bzw. Waldboden mit einer Stärke von 0,40 m bis 1,50 m befinden. Darunter befindet sich Hangschutt mit mindestens 7 m Stärke, der auf mittlerem Muschelkalk (Gips und Anhydrit) gelagert ist. Im Hangschutt konnte der Geologe verlehnte, nasse und breiige Schichten nachweisen. Es wird davon ausgegangen, dass unterirdische Fließwege von Karstwasser vorhanden sind und dadurch Material ausgeschwemmt wurde (Subrosion). Dies hat vermutlich zum Standsicherheits- und Tragfähigkeitsverlust des Hangschutts geführt und somit die Böschungsabriss verursacht.

Um die Gebrauchstauglichkeit der Fahrbahn wiederherzustellen, soll entsprechend des geotechnischen Berichts, die Kreisstraße um mindestens eine Fahrbahnbreite zur Bergseite verschoben werden. Zusätzlich muss der Boden unter der neuen Fahrbahn bis in eine Tiefe von 50 cm unter Planum ausgetauscht werden und bergseits eine Böschung mit entsprechender Drainage hergestellt werden. Dies bedingt eine Neutrassierung in Lage und Höhe. Mit der Verkehrsplanung wurde die Tillig Ingenieure GmbH beauftragt. Die zugehörige naturschutzrechtliche Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung sowie eine artenschutzrechtliche Einschätzung bearbeitet GaLaPlan.

Das Baurecht soll über ein Kenntnissgabeverfahren erlangt werden. Hierzu ist die Zustimmung aller Träger öffentlicher Belange erforderlich. Der notwendige Grunderwerb soll grundsätzlich freihändig durchgeführt werden. Die Baumaßnahme soll im Jahr 2021 ausgeschrieben werden, sobald die Zustimmung aller Träger öffentlicher Belange sowie die unwiderrufliche Bauerlaubnis der betroffenen Grundstückseigentümer vorliegt.

Der Sanierung der K 6510 zwischen Lembach und Weizen ist im Kreishaushalt 2021 enthalten. Am 06.05.2021 wurde die Maßnahme beschränkt ausgeschrieben nach den Vorschriften der VOB und der Verwaltungsvorschrift der Landesregierung zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie (VwV Investitionsfördermaßnahme öA) ausgeschrieben. 5 Unternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Eine Firma hat abgesagt, eine andere hat kein Angebot abgegeben. Zur Submission am 26.05.2021 sind 3 Angebote eingegangen.

Das Angebotsergebnis der Sanierung im Zuge der K 6510 stellt sich wie folgt dar:

Bieter	Sitz	Angebotssumme ohne Nachlass brutto	Nachlass	Angebotssumme einschl. Nachlass brutto
Klefenz GmbH	79761 Waldshut-Tiengen	325.767,82 €	–	325.767,82 €
		348.629,31 €	–	348.629,31 €
		453.788,23 €	–	453.788,23 €

Die Angebotsprüfung ergab keine Besonderheiten. Das Angebot des preisgünstigsten Bieters beläuft sich für die Arbeiten an der K 6510 auf **325.767,82 €**.

Der Bieter Klefenz GmbH & Co KG, hat unter Berücksichtigung aller Gesichtspunkte das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Angebotspreise sind nach Auffassung der Verwaltung angemessen und nicht zu beanstanden.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am 23. Juli 2021.

Abstimmung mit Breitbandplanungen:

Im Streckenabschnitt der K 6510 verläuft der Backbone nicht.

Finanzierung:

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag auf Grund beschränkter Ausschreibung und entsprechend des Angebotes vom 25.05.2021 in Höhe von 325.767,82 € an die Firma Klefenz GmbH zu vergeben.

Zusätzlich zur Auftragssumme entstehen Kosten in Höhe von etwa 34.000, – € für Schutzeinrichtungen, Markierung, Ausgleichsmaßnahmen, Laboruntersuchungen, Grunderwerb einschl. Schlussvermessung und Regieleistungen der Straßenmeisterei. Die gesamten Kosten betragen somit ca. **360.000,00 €**.

Die benötigten Mittel sind im Verwaltungshaushalt 2021 bei der Hhst. L542000110 / 42120000 mit **500.000,00 €** veranschlagt.

Dr. Martin Kistler
Landrat

Anlage:
Lageplan